

[9430.] **C. A. Müller** in Wien sucht:
1 Globus. I. II. Bd. (Hildburgh.) (Womöglich in Orig.-Bd.)
1 Cornelia. II. Bd. (Ppzig., Winter.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[9431.] Wir suchen zu baldigem Eintritt einen jüngeren, an exactes Arbeiten gewöhnten Gehilfen. Fertigkeit in der französischen, womöglich auch englischen Conversation ist erwünscht.

Gef. Anerbietungen bitten wir Abschrift der Zeugnisse beizufügen.

Frankfurt a/M., 1. März 1872.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhdlg.
M. Diesterweg.

[9432.] Zum 1. April cr. suchen wir einen mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vertrauten Gehilfen.

Kenntniß der polnischen Sprache durchaus nöthig.

Posen.

M. Veitgeber & Co.

[9433.] Wir suchen für unser Sortiment zum möglichst baldigen Antritt einen erfahrenen Gehilfen; gute Sortimentskenntnisse, besonders der katholischen Literatur sind erwünscht, ebenso Kenntniß der französischen und englischen Sprache.

Offerten erbitten direct per Post.

Eriar, 1. März 1871.

Fr. Link'sche Buchhdlg.

[9434.] Offene Geschäftsführerstelle. — In einem angesehenen Verlags- und Sortimentsgeschäfte der Schweiz wird zum 1. August d. J. eine Geschäftsführerstelle frei. Es kann nur auf einen erfahrenen Mann Rücksicht genommen werden, da ein Ehe nicht vorhanden und der zu engagierende Geschäftsführer in dessen Stelle eintreten muß.

Näheres durch

Franz Wagner in Leipzig.

[9435.] Bei mir wird nach Ostern die Stelle eines zweiten Sortimentsgehilfen frei. Ich wünsche dieselbe mit einem jungen Mann zu besetzen, der eben seine Lehrzeit beendet hat und ein gutes Zeugniß nachweisen kann. Offerten werden direct erbeten.

Essen, 7. März 1872.

G. D. Bädeler.

[9436.] Für eine überseeische größere Sortimentsbuchhandlung wird ein tüchtiger, zuverlässiger, nicht zu junger Gehilfe gesucht, welcher befähigt ist, der deutschen und französischen Abtheilung vorzustehen, auch zugleich der englischen Sprache ziemlich mächtig sein muß. Gef. Offerten wolle man unter Chiffre H. F. # 8, an Herrn C. F. Steinacker in Leipzig adressiren.

[9437.] Für eine Sortimentshandlung einer norddeutschen Seestadt wird für 1. April ein in Sortimentsarbeiten geübter Gehilfe gesucht. Näheres sub Chiffre H. H. Nr. 3, durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig zu erfahren.

[9438.] Zur selbständigen Leitung einer Sortiments-Buchhandlung in einer Provinzial-Hauptstadt Preußens wird ein erfahrener Buchhändler mit tüchtigen Sortiments-Kenntnissen gesucht. Eintritt sofort oder 1. April cr. Gehalt den Leistungen angemessen. Offerten unter A. B. durch Herrn C. F. Steinacker in Leipzig.

[9439.] In meinem Geschäfte ist die Gehilfenstelle zu besetzen. Ich suche für diese Stelle einen nicht zu jungen Herrn, welcher zum Antiquariat Lust hat und gute Sortimentskenntnisse besitzt. Antiquarische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Der Antritt ist möglichst bald erwünscht. Bei Anträgen bitte ich um gef. Angabe des Alters und der Confession.

Breslau.

Georg Friedrich.

Gesuchte Stellen.

[9440.] Für einen mit der Buchhaltung und allen Comptoirarbeiten vertrauten, zuverlässigen Mann, gefesteten Alters, der bereits selbständig war, wird eine passende Stelle in einer Verlagsbuchhandlung, oder auch in einem Zeitungs-Comptoir gesucht.

Gef. Offerten besorgt die Buchhandlung Fr. Benj. Auffarth in Frankfurt a/M., die auch nähere Auskunft zu geben bereit ist. Der Eintritt könnte sofort erfolgen.

[9441.] Für einen jungen Mann, welcher bei mir seine Lehrzeit bestanden hat, suche ich auf Mitte April oder Anfang Mai d. J. eine Stelle. Zu näherer Mittheilung bin ich gern bereit.

Rastatt, 7. März 1872.

M. Hanemann.

[9442.] Zum 1. April c. sucht ein Gehilfe, der im Sortiment, Antiquariat und Verlag länger als 10 Jahre gearbeitet hat, einen seinen Fähigkeiten und Leistungen entsprechenden Posten. Beste Zeugnisse sind aufzuweisen. Stellung von längerer Dauer erwünscht. Gef. Adressen werden sub R. C. durch Herrn R. Forberg in Leipzig erbeten.

[9443.] Ich suche für einen jungen, tüchtigen Gehilfen (mit angenehmem Aeußern und Wesen), der sich sowohl bei der selbständigen Führung eines größeren Berliner Commissionsgeschäfts als auch im Sortiment und bei der Führung der Strazzen und den sonstigen schriftlichen Arbeiten des Buchhandels zur Genüge als gewissenhaft erprobt hat, zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung womöglich in der Schweiz oder in Süddeutschland. Die Ansprüche des jungen Mannes sind bescheiden, sein Antritt könnte auf Wunsch sofort geschehen.

Paul Gerh. Heinersdorff, Hofbuchhdlg.
in Berlin.

[9444.] Wir suchen für einen jungen, wohlgezogenen Mann, Ober-Tertianer, eine Stelle als Lehrling in einem größeren Sortimentsgeschäfte Schlesiens. Erwünscht Kost und Logis im Hause des Prinzipals.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

Alle,

Warum und Weil

[9445.] kann ich unter keinen Umständen disponiren lassen, erbitte vielmehr die nicht abgesetzten Exempl. möglichst schleunig zurück.

Berlin, 6. März 1872.

Karl J. Klemann.

Auction der Gallerie Gsell
am 14. März d. J.

[9446.]

Soweit der Vorrath reicht, liefern wir als Commissionsartikel zu beigezeichnetem Netto-Baarpreise:

Vollständiger Katalog

der

Gallerie Gsell

und der dazu gehörigen

Kunst-Sammlungen.

Gewöhnliche Ausgabe in 8. mit 9 Holzschnitten und räson. Texte 1 1/2 n.

Pracht- oder Souvenir-Ausgabe in gr. 4. mit 30 Photographien und Holzschnitten der hervorragendsten Bilder dieser Sammlung und räson. Texte 5 1/2 n.

Allen Kunstfreunden empfehlen wir diesen schön ausgestatteten reichhaltigen Katalog auf wärmste.

Wien, 27. Februar 1872.

Gerold & Co.

[9447.] **Deutsche Post**

(vormals Nord-Deutsche Post)

herausgegeben

von

Emil König.

Preis pro Quartal 15 Sgr.

— Erscheint jeden Donnerstag. —

— Auflage 4200. —

Die Wochenschrift „Deutsche Post“, welche in den 3 Jahren ihres Bestehens sich einer, nicht nur in den Kreisen der Herren Verkehrsbeamten, sondern überhaupt unter dem gebildeten Publicum im In- und Auslande ungewöhnlichen Theilnahme zu erfreuen gehabt hat, wird auch in ihrem soeben begonnenen IV. Jahrgange fortfahren, neben der Behandlung volkswirtschaftlicher, insbesondere des Verkehrsweesen betreffender Fragen mit Freimuth die Interessen der deutschen Verkehrsbeamten zu vertreten, und daneben ein reiches Unterhaltungsblatt bringen.

Besprechungen

von wirklich hervorragenden Erscheinungen auf dem Gebiete der Volkswirtschaft, sowie der Geographie, von Kartenwerken, Werken über Telegraphie und den damit verwandten Wissenschaften, Eisenbahnwesen u. u. sind für den Absatz sehr vortheilhaft. Recensions-Exemplare wolle man der Redaction entweder direct oder durch die Fr. Luchhardt'sche Buchhandlung in Leipzig zugehen lassen.

Inserate

finden durch die „Deutsche Post“ die weiteste Verbreitung und behalten, da sich die meisten Abonnenten das Blatt sammeln und binden lassen, dauernden Werth.

Der Preis pro 3gespaltene Petitzeile beträgt 3 Sgr mit 25 % Rabatt; bei Aufgabe eines Inserates für mehrere Nummern werden günstigere Bedingungen gewährt.

Berlin, im März 1872.

Emil König,

Buchhandlung für Verkehrsweesen,
Redaction und Verlag der Deutschen Post.